

Pressestelle der Stadt Wien

Wien, 1., Neues Rathaus, 1. Stock. Fernruf: R 23-500, R 28-500, Klappen 069, 548 und 002

Nachrichtenausgabe vom 5. März 1939.

Verantwortlich: Schriftleiter Kurt Sommer, Referent der Pressestelle der Stadt Wien

Aufmarsch der Handwerksführung vor dem Rathaus anlässlich der Straßensammlung für das W H W

Sonntag vormittag marschierten die Wiener Handwerker, die sich in den Dienst des Winterhilfswerkes gestellt hatten, unter Führung des Landeshandwerksmeisters Pg. Ziegler von der Herrengasse zum Rathausplatz, um dort die Sammlung für das WHW durch einen symbolischen Akt einzuleiten. Im Zuge führten sie 52 Reichsinnungszeichen und die Zeichen des Reichsstandes und der DAF mit; die Sammler waren in ihren Arbeitsanzügen und zum Teil auch in mittelalterlichen Handwerker- und Zunfttrachten erschienen. Zur gleichen Zeit setzten sich aus der Umgebung des Rathauses zahlreiche Wagengruppen der Handwerker nach dem Adolf-Hitler-Platz in Bewegung. - Nach Eintreffen der Züge erschien in Vertretung des in Berlin weilenden Bürgermeisters Dr. Neubacher Vizebürgermeister SS-Standartenführer Richter vor dem Rathaus, wo ihn Landeshandwerksmeister Ziegler mit einer kurzen Ansprache begrüßte. Er gab darin seiner Überzeugung Ausdruck, dass das Gedeihen des Handwerkes mit dem Aufblühen der Stadt Hand in Hand gehe, und bat den Vizebürgermeister um tatkräftige Förderung des Wiener Handwerkes, damit dieses wie unter Lueger, so auch unter Neubacher wieder zu voller Blüte gelangen möge. Vizebürgermeister Richter versprach, dass die nationalsozialistische Stadtverwaltung alles tun werde, um die Bestrebungen des Handwerks zu fördern, und dankte den Handwerkern, dass sie sich gemeinsam mit den Beamten in den Dienst des Winterhilfswerkes gestellt haben. Zum Zeichen der Eröffnung der Sammlung steckte dann Vizebürgermeister Richter dem Landeshandwerksmeister Ziegler und dieser wieder dem Vizebürgermeister einen 100-Mark-Schein in die rote Sammelbüchse des WHW. - Nach den Liedern der Nation strömten die Wagenkolonnen und die einzelnen Sammlergruppen nach allen Richtungen auseinander, um ihren Teil zum Erfolg des grossen sozialen Hilfswerkes beizutragen.

oooo0oooo

Die Teilnehmer am Drei-Städte-Kampf - Gäste der Stadt Wien

Zum Abschluss des Drei-Städte-Kampfes: Berlin-München-Wien hatte Bürgermeister Dr. Neubacher sämtliche Teilnehmer zu einem Mittagessen in den Kursalon eingeladen. In seiner Vertretung begrüßte sie dort Vizebürgermeister SA-Brigadeführer Kozich als Sportreferent der Stadt Wien auf das herzlichste. Vizebürgermeister Kozich würdigte den harmonischen Verlauf des Städte-Kampfes und die vorbildliche Kameradschaft, die in diesem Wettkampf zum Ausdruck gekommen sei. Zum Schluss erhob er sein Glas auf das Wohl der drei Städte. - In einer kurzen Antwortrede dankte Reichsfachamtsleiter Hönnecke dem Vizebürgermeister und der Stadt Wien für die ausserordentlich liebenswürdige Gastfreundschaft und nicht zuletzt dem Wiener Eislaufverein für die ausgezeichnete Organisation mit einem begeistert aufgenommenen "Sieg-Heil".

oooo0oooo